



FixFit!
Informationsveranstaltung für
Jugendpolitiker/innen und angehende
Kita-Expert/innen
in Berlin

**Sprachentwicklung und Sprachförderung in
Berliner Kindertagesstätten**

Maria Lingens
AWO Landesverband Berlin e.V.
20.1.2012

**Sprachbildung und Sprachförderung
in Berliner Kindertageseinrichtungen**

- Berliner Bildungsprogramm für Kindertagesstätten 
- Sprachlerntagebuch für jedes Kind 
- Sprachstandsfeststellung für 4jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen
- Sprachtests für Kinder, die keine Kindertageseinrichtung besuchen ...
... mit verpflichtender Sprachförderung, wenn Förderbedarf besteht
- Sprachförderkonzepte und –materialien der Kita und des Trägers

Das Sprachlerntagebuch - Ziele

- ⇒ „Den Blick schärfen“ für die kindliche Sprachentwicklung
- ⇒ Das Selbstbild des Kindes stärken
- ⇒ Struktur bieten für Beobachtungen in dialogischen Situationen
- ⇒ Sprachentwicklungsprozesse dokumentieren
- ⇒ Eine Basis für die Förderung des Kindes legen
- ⇒ Bei Schuleintritt die Orientierung an den Fähigkeiten des Kindes erleichtern
- ⇒ Einstieg in eine kontinuierliche Bildungsdokumentation

Das Sprachlerntagebuch - Prinzipien

- ⇒ Es folgt dem Leitsatz „Beobachten – Dokumentieren – Fördern“ für Sprache und Sprechen, Kommunikation und ersten Ansätzen zur Schriftsprache
- ⇒ Es gehört dem Kind und seinen Eltern und wird diesen nach der Kitazeit ausgehändigt.
- ⇒ Es ermöglicht einen kreativen und individuellen Einsatz.
- ⇒ Inhalt und Aufbau folgen dem Berliner Bildungsprogramm.
- ⇒ Die kommunikative und sprachliche Leistung des Kindes steht im Mittelpunkt.



Fragen zum Kennenlernen des Kindes und seiner Familie Alter: Datum:

Wie heißt ihr Kind?
 Welche besondere Bedeutung hat dieser Name?
 Wann und wo ist ihr Kind geboren? Geburtdatum - Land - Stadt
 Wie lautet ihre Anschrift?
 Lohnt ihr Kind in einem weiteren Haushalt?

Wie heißen Sie (die Eltern / die Erziehungsberechtigten)?
 In welchem Land sind Sie geboren? **Ein Bildungsgangniveau 1**



Fragen zum Kennen lernen des Kindes und seiner Familie



- Fragen zur Entwicklung und zu Kompetenzen des Kindes erleichtern das Kennen lernen in der Eingewöhnungszeit.
- Das Kind wird in der neuen Umgebung im Dialog mit den Eltern begleitet.
- Informationen zur Familie werden gesondert aufbewahrt und unterliegen dem Datenschutz.

DAS BIN ICH!



- Projekte mit Sprachanregungen werden dokumentiert.
- Der Sprachzuwachs des Kindes wird sichtbar.
- Das Kind erfährt Wertschätzung für seine individuellen Ergebnisse.
- Die Themen bieten Anregungen zum Dialog in der Kindergruppe

Die Bildungsinterviews

- werden mit jedem 3 und 4jährigen Kind 1x jährlich durchgeführt.
- werden möglichst **wörtlich** festgehalten.
- dienen der Beobachtung und Einschätzung der (sprachlichen) Entwicklung, der Kommunikationskompetenz und Sprechfreude.
- machen Förderbedarfe deutlich und bieten Material für Entwicklungsgespräche mit den Eltern.
- Ablauf und Gestaltung im SLT sind **Vorschläge**, es können auch andere Themen der Kinder (aus der Projektarbeit) gewählt werden.

Qualifizierte Stuserhebung zu Sprachentwicklung vierjähriger Kinder in Kitas und Kindertagespflege

... Mundmotorik	durch einen Trinkhalm pusten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ja nein	Wattebausch in eine Richtung pusten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ja nein
Auditive Merkfähigkeit	Wörter nachsprechen <input type="checkbox"/> meistens <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie	Fantasiewörter Nachsprechen <input type="checkbox"/> meistens <input type="checkbox"/> häufig <input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie ...

- Seit 2008 werden alle Kinder ein Jahr vor Einschulung auf ihren Sprachstand hin getestet.
- Möglicher Förderbedarf wird erkannt und die Kita entwickelt individuelle Fördermaßnahmen.
- Eltern erhalten rechtzeitig Kenntnis über die Sprachentwicklung ihrer Kinder und können intensiv fördern.

Die Lerndokumentation

- bietet Kriterien zur Beobachtung des Spracherwerbs vor der Einschulung.
- bietet die Basis zur individuellen Förderung bis zum Schuleintritt.
- Folgende Bereiche werden beobachtet:
Basale Fähigkeiten / Phonologische Bewusstheit
Sprachhandeln / erste Erfahrungen mit Bild- und Schriftsprache und Sprachstrukturen
- Spätestens im Jahr vor der Einschulung werden die beschriebenen Fähigkeiten festgehalten.
- Die Ergebnisse können mit Zustimmung der Eltern an die Schule übermittelt werden.

Was gilt für Kinder, die keine Kindertageseinrichtung besuchen?

- Schulämter laden Familien zum verpflichtenden Sprachtest ein (Schulpflicht).
- Im Frühjahr vor dem Einschulungsjahr testen beauftragte Kindertagesstätten jedes Kind (mit DEUTSCH PLUS 4).
- Kinder mit Sprachförderbedarf werden aufgrund des Gesetzes zu einer einjährigen vorschulischen Sprachförderung mindestens für drei Stunden täglich in ausgewählten Kindertagesstätten verpflichtet (2 Kinder im Kitajahr 2011/ 2012).
Im Qualitätspaket von Senator Zöllner wird diese Verpflichtung auf 5 Stunden erweitert.

Alternativ

- können die Kinder mindestens einen Halbtagsplatz im letzten Jahr vor Schuleintritt in einer Kindertagesstätte belegen.

Sprachkenntnisse steigen seit 5 Jahren

Zeitreihe deutsche Sprachkenntnisse der Einschüler/innen nichtdeutscher Herkunft in Berlin 2005 bis 2010
- Angaben in %

Jahr	n =	Deutsche Sprachkenntnisse		
		nicht/kaum	fehlerhaft	(sehr) gut
2005	8.340	15,8	29,1	55,1
2006	8.797	15,2	28,2	56,6
2007	8.513	12,0	25,5	62,5
2008	8.698	9,4	21,9	68,8
2009	9.208	7,4	25,6	67,0
2010	9.707	7,2	24,9	67,9

(Datenquelle: SenGesUmV Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesUmV - I A -)

Langer Kitabesuch fördert Sprachkenntnisse

Deutsche Sprachkenntnisse der Einschüler/innen nichtdeutscher Herkunft nach Kita-Besuchsdauer in Berlin
2010 - Angaben in %

Kita-Besuchsdauer ¹	n =	Deutsche Sprachkenntnisse		
		nicht/kaum	fehlerhaft	(sehr) gut
kein Besuch	354	33,9	22,6	43,5
< 1/2 Jahr	114	48,2	22,8	28,9
1/2 bis 2 Jahre	1.460	13,3	36,1	50,6
> 2 Jahre	7.537	3,7	22,7	73,6
Gesamt	9.465	6,9	24,8	68,4

¹ Fehlende Angaben zum Kitabesuch in 2,5 % der Fälle (n = 242).
(Datenquelle: SenGesUmV Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesUmV - I A -)

Fazit

- **Alle Berliner Kinder mit Sprachförderbedarf werden mindestens ein Jahr vor der Einschulung gefördert.**

Durch das Sprachlerntagebuch

- ist der Erwerb von Sprachkompetenz durch die gesamte Kitazeit im Blick und wird dokumentiert.
- sind Fortschritte im Spracherwerb für Eltern und Erzieherinnen transparent.
- kann auch das Kind seine Entwicklung verfolgen (lernmethodische Kompetenz).
- Das Sprachlerntagebuch ist ein Beitrag zur Professionalisierung der frühkindlichen Bildung.

Forderungen an die Politik

Frühkindliche Sprachförderung braucht

- **Vertiefte Fort- und Weiterbildungen für Erzieherinnen zur alltagsintegrierten Sprachförderung**
- **Sprachförderung in kleinen Gruppen**
- **Eltern und Familien einbeziehen!
Kitas zu Familienzentren weiter entwickeln
mit niedrigschwelligen und interkulturellen Angeboten zur
Stärkung der Erziehungskompetenz, zur Familienbildung und
-beratung**

Eine Ausweitung von Sprachstandsmessungen führt nicht zur Verbesserung der Sprachförderung. Zeit und Geld sollten in die Förderung fließen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Herzlichen Dank an Frau Steffi Hogan aus der Senatsverwaltung BJW, die ihr Material zur Vorstellung des Sprachlerntagebuches auf dem Deutschen Jugendhilfetag 2011 zur Verfügung gestellt hat

Weitere Informationen finden Sie unter:

**[http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/
vorschulische_bildung/](http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/vorschulische_bildung/)**